

Internationale Tagung des Forschungsverbunds *Grenze/n in nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen zwischen Tschechien und Bayern* und des Forschungsverbunds *Prag als Knotenpunkt europäischer Moderne(n)*

Kurt Krolop Forschungsstelle für deutsch-böhmische Literatur, Institut für germanische Studien, Karls-Universität

Náměstí Jana Palacha 2, Prag 1

Genauso wie die Geschichte der Populärkultur bzw. Geschichte der Wechselverhältnisse zwischen elitären und populären Kulturformationen erfreuen sich in den letzten Dekaden auch die Genese und Wirksamkeit der Konzepte der Kanonizität vs. Popularität/Trivialität einer intensiven Aufmerksamkeit der Forschung. Diese Begrifflichkeit prägte mannigfaltige Reflexionen über die Kultur und Literatur seit ca. 1800 in ihren diversen sozial-, wirtschafts- sowie rechtshistorischen Zusammenhängen. Im Anschluss an die Diskussionen der 1960er und 1970er Jahre um die grundsätzliche theoretische und methodologische Verankerung der Populärkulturforschung setzt dabei die neuere Forschung Anregungen der kulturwissenschaftlichen Öffnung produktiv um. Im Vergleich mit der an kulturellen Kanones orientierten Kulturhistoriographie bietet die Erforschung populärkultureller Phänomene – wie auch immer sie zeitgenössisch oder vom Standpunkt der heutigen Forschung definiert werden – eine neue Profilierung der epochenspezifischen Begriffe etwa im Umfeld der aufklärerischen Bildungsideen, der Genie-Ästhetik, der neuen Auffassung des Individuums in der Empfindsamkeit, der Konzepte der Volksseele/des Volksgeistes von Herder bis zum modernen Nationalismus – bis zu den Beobachtungen der „trivialen“ Unterhaltungskultur im Kontext der Moderne und Postmoderne wie auch der Gegenwart.

Die interdisziplinäre Tagung gilt der Auseinandersetzung mit der Frage, welche Rolle die Wahrnehmungen und Reflexionen diverser Formen der Volks- und Elitenkultur und die ihnen entsprechenden Ausgrenzungen in den zwischenkulturellen Praktiken und transkulturellen Räumen im breiten zeitlichen Rahmen seit der Entstehung kultureller Öffentlichkeit im 18. Jahrhundert v.a. in der Literatur, aber auch in anderen Kulturgebieten spielen. Der Fokus ist dabei auf die Böhmisches Länder, die angrenzenden deutschsprachigen Regionen und die deutsch-tschechischen Wechselbeziehungen gerichtet. In besonderer Weise soll dabei die regionale Perspektive beachtet werden, in der die Verhältnisse von Zentrum und Peripherie und eben auch die Pole der vertikalen Kulturbetrachtung häufig anders gesehen werden, als es aus der Sicht der Kulturmetropolen der Fall ist.

Programm

Donnerstag 27. 06., Raum 301

17.00 Eröffnung, Grußworte

17.30 Eröffnungsvortrag Thomas Hecken (Siegen):
Die Grenze zwischen Hoch- und Populärkultur

Freitag 28. 06., Raum 104

- 9.10** Václav Smyčka (Prag):
Die Dynamiken des (populärkulturellen) literarischen Transfers um 1800
- 9.50** Dirk Sangmeister (Erfurt):
Zur Druck- und Zensurgeschichte von Kleists „Fantasien auf einer Reise nach Prag“ (1792)

Kaffeepause

- 10.50** Ladislav Futtera (Prag):
Wie Rübezahl seine Rüben in der Übersetzung verlor. Die Rezeption der Märchen von J.K.A. Musäus in den böhmischen Ländern
- 11.30** Jindřich Toman (Ann Arbor):
More Low than High: Gentiles and Jews in Nineteenth-Century Melodramas

Mittagspause

- 14.00** Štěpán Zbytovský (Prag):
Unterhaltungslecture als Sozialkritik. Zu Josef Freunds und Moses Landaus Zeitschrift „Bild und Leben“ (1844–1847)
- 14.40** Zuzana Urválková (Brünn):
Bloßes Lesefutter oder eher gehobene Unterhaltungslecture? Ignaz Leopold Kobers Album – „Bibliothek der deutschen Originalromane der beliebtesten Schriftsteller“ im literarischen Kontext der 1850er Jahre

Kaffeepause



Schaubude 4

- 15.40** Anastasia Zhdanovskaya (Moskau):
Deutsch-tschechische Wechselstereotypen um 1900 im Spiegel der Satire
- 16.20** Jörg Krappmann (Olmütz):
Urzeitliche Pädagogik zwischen den Kriegen. Die „Höhlenkinder“ – Trilogie von Alois Theodor Sonnleitner und „V pravěkém světě“ von Arnošt Caha als zivilisationskritisches Phänomen

Schaubude 5

- Samstag 29. 06., Raum 104**
- 9.00** Filip Charvát (Prag):
Eugenie Marlitt und die Literatur der böhmischen Länder
- 9.40** Steffen Höhne (Weimar):
Kafka und die Kulturindustrie

Kaffeepause

Schaubude 6

- 10.40** Veronika Jičínská (Prag/Ústí n.L.):
Jazz-Musik in Prager Lokalen: Populärkultur im interkulturellen Kontext
- 11.20** Markéta Balcarová (Pilsen):
Lenka Reinerová – eine Prolongierung der berühmten Ära „Prager deutsche Literatur“?

Abschlussdiskussion

KK^{cf} Centrum Kurta Krolopa
pro německou literaturu v Čechách
Kurt Krolop Forschungsstelle
für deutsch-böhmische Literatur

Bayerisch-Tschechische
Hochschulagentur
Česko-bavorská
vysokoškolská agentura



UNIVERZITA J. E. PURKYNĚ V ÚSTÍ NAD LABEM
Filozofická fakulta



FILOZOFICKÁ FAKULTA
Univerzita Karlova

Forschungsprojekt
Grenzen in
nationalen und transnationalen
Kontexten
zwischen Tschechien und Bayern

27.–29. 6. 2019

Náměstí Jana Palacha 2, Prag 1

POPULÄR- KULTUREN

im interkulturellen Kontext
am Beispiel der deutsch-tschechischen Wechselbeziehungen